hifi-stars.de

Technik Musik Lebensart

HIFI-STARS

ISSN 1867-5166

Ausgabe 45
Dezember 2019 - Februar 2020

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50

Bohne-Audio YOLO 3.9 | Sommerplatte | The Irishman 12 y.o.

THORENS

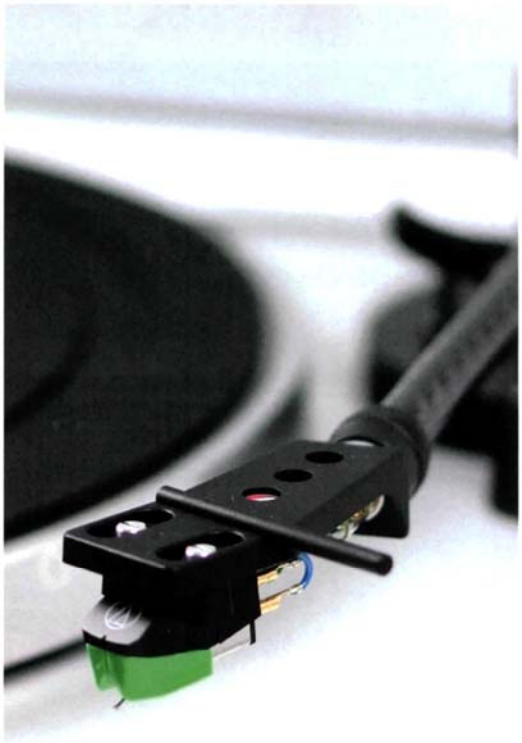
Plattenspieler Thorens TD402 DD

Direkt ins analoge Herz

Zwei Superlative gleich vorweg: Zum ersten Mal in der über hundertfünfzigjährigen Firmengeschichte bietet Thorens einen direktangetriebenen Plattenspieler an — und dies dann auch noch in der heißumkämpften Preisklasse um 800 Euro. Das Ganze spielfertig mit dem ebenfalls neuen, kardanisch gelagerten Karbon-Aluminium-Tonarm TP72 mit Wechselheadshell und dem MM-Tonabnehmer VM95E von Audiotechnica sowie einem (abschaltbaren) integrierten Phono-MM-Verstärker. Der Direktantrieb ist nicht auf schnelles Anlaufen — wie bei DJ-Plattenspielern — getrimmt, sondern auf maximalen Gleichlauf ausgerichtet.

Was für ein Brett?

Das ist durchaus doppeldeutig zu verstehen, denn dieses Angebot ist mehr als verlockend. Die aus MDF gefertigte Zarge steht entweder im klassisch bewährten Hochglanz-Schwarz oder Nußbaum zur Verfügung. Beiden Versionen gleich ist die eingelassene und gebürstete Aluminiumplatte. Selbstverständlich gibt es eine Plexiglashaube dazu. Alles ist opulent verpackt und so gleicht das Auspacken irgendwie „Weihnachten bei Familie HiFi-Fan"... Mein Blick fällt auf die sinnvoll gemachten, federnden Füße des Drehers, zugleich effektiv bedämpfend wie schick aussehend — schön gemacht. Das Angebot ist mehr als verlockend. Die Verarbeitung ist selbst zu diesem Preis tadellos, eher sogar als liebevoll zu bewerten, und die Bedienungsfreundlichkeit provoziert in Summe zum Schmunzeln: Auspacken, zusammenbauen, die Headshell inkl. Tonabnehmer anschließen. Die Auflagekraft liegt bei 2 bis 2,2 Gramm. Jetzt noch das Antiskating einstellen, das beiliegende, mit vergoldeten Steckern versehene Kabel anschließen, den (innen bedämpften) Aluminiumteller auf den Dorn des Motors legen und die klassische Gummimatte mit der Beschriftung nach oben auflegen. Abschließend muß nur mehr das Steckernetzteil rückseitig angeschlossen werden — dann heißt es einschalten, eine Platte auflegen und den Tonarm auf die Platte absenken. Zwischenzeitlich ist der Teller gestartet; es verbleibt dem Neu-Besitzer nur noch, Platz zu nehmen, zu hören und — zu grinsen! Genau so erging es auch mir. Das ist gut, was hier vorgetragen wird, obwohl der Tonabnehmer gerade einmal 50 Euro kostet. Mein persönlicher Ansatz wäre an dieser Stelle sofort der Griff zur Austauschnadel AT-VMN95SH Shibata, denn die Nadeln lassen sich bei allen AT-VM-Typen tauschen. Zugegeben, hier spricht der verwöhnte HiFi-Schreiber — aber wenn es die Technik hergibt...



Hört, hört!

John Lee Hooker mit „Mr. Lucky" fällt mir als erstes Vinylalbum in die Hand und schon bei den ersten Takten bemerke ich die typischen Eigenschaften eines direktangetriebenen Plattenspielers. Ruhe und Ordnung, eine herausragende Kontrolle im Klangbild. Energiegeladen, dynamisch und alles andere als nervös, eher in Richtung Wärme tendierend zeigt sich der Klang. Herrlich — die Platte läuft zur Gänze durch und auch die Rückseite darf sich klanglich ausbreiten. Wir bleiben im Genre des Blues. Mit Hans Theessink & Terry Evans sind zwei begnadete Musiker in Form ihrer LP „Delta Time" zu Gast in meinem Hörraum (eigentlich drei, denn nicht umsonst steht auf der Scheibe „feat. Ry Cooder"). Und schon wieder nicke ich zustimmend, denn besonders Stimmen werden vom TD402 DD super exakt aufgezeigt. Ich lehne mich zurück und genieße die Musik, bis der Motor am Ende der LP automatisch abschaltet. Logisch wird die Platte umgedreht. Ich bleibe bei bekannten Tönen — mit Hugh Masekela und seinem Album „Hope" liegt eine bereits legendär gut abgemischte Platte auf dem Teller. Im Jahre 1994 gelang dem südafrikanischen Jazz-Trompeter mit diesem Album der internationale Durchbruch und selbst heute noch ertönt die Musik aktuell. Dieses Album ist eines dieser unglaublich intimen, wie gleichermaßen glaubwürdig in der tonalen Abbildung darstellenden Aufnahmen, die in jeder Anlage umgehend für eine gute Stimmung sorgen — so auch hier. Hier stimmt nämlich gerade alles: die Laune, die Musik und deren Darstellung und überhaupt der Spaß am Hören! Felix Klieser und die Camerata Salzburg beenden mit Mozarts Horn-Concertos 1-4 die mich überaus erfreuende Hörsession. Da läßt sich abschließend nur attestieren: Wundervolle Musik von wundervollen Musikern und von einem wundervollen Plattenspieler hochakkurat aufgezeigt — wenn das kein Hinweis ist…

Auf den Punkt gebracht

Der TD402 DD ist klanglich auf einem gänzlich anderen Niveau, als seine Preisklasse vermuten läßt und die Möglichkeit, beim Tonabnehmer sich für einen erträglichen Aufpreis „noch oben zu strecken" ist mehr als verlockend — eher ein dringender Tip. Nüchtern betrachtet, darf man in dieser Preisklasse kein Top-HighEnd erwarten, aber was der direkt angetriebene Thorens hier klanglich bietet, läßt aufhorchen und der Spaß beim Hören ist mehr als nachhaltig.

Alexander Aschenbrunner

INFORMATION
Thorens TD402 DD,
spielfertiger Preis: 799 Euro
Thorens GmbH
Lustheide 85
D-51427 Bergisch Gladbach
Tel.: +49 (0) 2204 - 8677720
info@thorens.com
www.thorens.com